

Informationen

für die

Qualifikationsphase (Q1)

am THG Waltrop

Leistungsbewertung in der Oberstufe

Klausuren: in mindestens 4 Fächern

Q1	Deutsch Mathe Fremdsprachen (auch neu einsetzend)	je Halbjahr 2 Klausuren (alle Abifächer, sowohl LK als auch GK)
	eine Gesellschaftswissenschaft eine Naturwissenschaft	je Halbjahr 2 Klausuren (alle Abifächer, sowohl LK als auch GK)
	ggf. weitere Fächer	

Sonstige Mitarbeit:

- mündliche Mitarbeit
- Kooperation in Gruppenarbeit
- adressatengerechte Dokumentation der Ergebnisse selbstständiger Arbeit
- Protokolle, künstlerisch-praktische Arbeiten etc.
- schriftliche Übungen

Fehlen bei Klausuren

Klausurtermine haben grundsätzlich Vorrang vor anderen Terminen wie z.B. Arzttermine, Bewerbungsgespräch, Führerscheinprüfung o.ä.

Wird aus zwingenden Gründen die **Beurlaubung** von einer Klausur gewünscht, muss dies frühzeitig bei der Schulleiterin **unter Hinzuziehung der betreffenden Fachlehrkraft** beantragt werden.

Unvorhersehbare Versäumnisse bei Klausuren müssen ...

- telefonisch am Klausurtag dem Sekretariat mitgeteilt werden
- und im Krankheitsfall unverzüglich (spätestens am 1. Tag der Wiederteilnahme am Unterricht) bei der Oberstufenleitung durch ein ärztliches Attest, aus dem das krankheitsbedingte Fehlen **am Klausurtag** hervorgeht, entschuldigt werden.

Fehlen bei Klausuren

- Versäumte Klausuren werden grundsätzlich **nachgeschrieben**.
- Eine Nachschreibklausur wird nicht gewährt, wenn das Fehlen bei der Klausur nicht oder nicht glaubhaft entschuldigt ist. Diese fehlende Klausur wird dann als **ungenügende Leistung** gewertet.

Informationen zu Fehlstunden

auf den Zeugnissen und Schullaufbahnbescheinigungen:

- Fehlstunden
- unentschuldigte Fehlstunden

Fehlstunden und Entschuldigungen:

- in den Kursmappen der Kurslehrer und -lehrerinnen
- auf den Entschuldigungsblättern der Schüler und Schülerinnen

Fehlstunden, die gezählt werden:

Krankheit, Beurlaubung aus persönlichen Gründen (Familienangelegenheiten, Führerscheinprüfungen, Vorstellungsgespräche etc.)

Fehlstunden, die nicht gezählt werden:

Klausuren in anderen Blöcken, schulische Veranstaltungen (Exkursionen, Sportwettkämpfe etc.)

Verfahren

- Alle Fehlstunden werden von dem Schüler / der Schülerin auf dem **Entschuldigungsblatt** mit Angabe des Grundes für das Fehlen eingetragen.
- Das Entschuldigungsblatt muss **unmittelbar nach den Fehltagen in der nächsten Kursstunde** dem Kurslehrer / der Kurslehrerin vorgelegt werden.
- Der Schüler / die Schülerin ist verpflichtet, darauf zu achten, dass der Kurslehrer / die Kurslehrerin **im Kursheft** entsprechend vermerkt, wenn die Fehlstunde als entschuldigt anerkannt wird.
- Gilt die Fehlstunde als entschuldigt, bestätigt der Kurslehrer / die Kurslehrerin dies auf dem Entschuldigungsblatt durch **Unterschrift oder Namenskürzel**.
- Das Entschuldigungsblatt bleibt **in der Hand des Schülers / der Schülerin** und gilt als Grundlage in Streitfällen.
- Die Anzahl der Fehlstunden und der unentschuldigten Fehlstunden werden dem Schüler / der Schülerin vom Kurslehrer / von der Kurslehrerin am Ende des Schulhalbjahres **mit den Noten bekannt gegeben**.

Besondere Lernleistung

- Projekt
- Wettbewerb
- Genehmigung durch die Schulleitung erforderlich
- Schriftlicher Teil
- Kolloquium
- Einbringen des Ergebnisses in die Abiturprüfung
- Beratung durch Fach- und Beratungslehrer

Bedingungen für die Zulassung zur Abiturprüfung und die Bildung der Gesamtqualifikation

Der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ist an eine **Gesamtqualifikation** gebunden:

Block I

Leistungen

vor den Abiturprüfungen
in der Qualifikationsphase:

in den **Leistungskursen** (LK)
in **zweifacher** Wertung

in den **Grundkursen** (GK)
in **ein**facher Wertung

Block II

Leistungen

in den 4 Abiturprüfungen:

1. Abifach: LK
2. Abifach: LK
3. Abifach: GK

3 zentrale
Prüfungs-
klausuren

4. Abifach: GK

1 mündliche
Prüfung

Alles in **fün**facher Wertung

Leistungen in den beiden Blöcken

Block I	+	Block II	=	Gesamtqualifikation:
Q-Phase		Abiturprüfungen		Gesamtpunktzahl für den Abidurchschnitt
min. 200 P	+	min. 100 P	=	min. 300 P
max. 600 P	+	max. 300 P	=	max. 900 P

Die Mindestpunktzahlen werden erreicht, wenn alle relevanten Kurse **mindestens „glatt ausreichend“** (5 Punkte) abgeschlossen werden!

Noten → Punkte

	1+	15 Punkte	
sehr gut	1	14 Punkte	
	1-	13 Punkte	
	2+	12 Punkte	
gut	2	11 Punkte	
	2-	10 Punkte	
	3+	9 Punkte	
befriedigend	3	8 Punkte	
	3-	7 Punkte	
	4+	6 Punkte	
ausreichend	4	5 Punkte	
	4-	4 Punkte	
	5+	3 Punkte	Defizit- bereich
5	2 Punkte		
5-	1 Punkt		
ungenügend	6	0 Punkte	

Nach Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

Vor den Abiturprüfungen findet das Verfahren der **Abiturzulassung** statt.

Dabei wird das Erreichen der **Mindestpunktzahl (200 P)** überprüft und

in 6 Schritten ermittelt,

welche von den in der Q-Phase belegten Kursen

in die Berechnung des **1. Teils der Gesamtqualifikation** einfließen

müssen und einfließen dürfen.

Schritt 1: Prüfung der Belegpflicht

Es müssen **mindestens 38 anrechenbare Kurse** in der Q-Phase **belegt** worden sein:

8 Leistungskurse (2 LK x 4 Hj.)
30 Grundkurse

Anrechenbar sind nur solche Kurse, die keine Vertiefungskurse sind und nicht mit 0 P („ungenügend“) abgeschlossen wurden.

Schritt 2: Festlegung von 35 Kursen

Von den 38 zu **belegenden** Kursen müssen für die Zulassungsberechnung mindestens 35 bestimmt werden (8 LK und 27 GK), darunter die folgenden Pflichtfächer:

die **4 Abiturfächer**: 2 x 4 LK und 2 x 4 GK (= 16 Kurse)
weiterhin (falls nicht schon als Abiturfächer gezählt):

- 4 Kurse **Deutsch**
- 4 Kurse einer durchgehend belegten **Fremdsprache** (FS)
- 2 Kurse **Kunst** oder **Musik** oder **Literatur**
- 4 Kurse einer durchgehend belegten **Gesellschaftswissenschaft** (GW)
- 2 Kurse **Geschichte**
- 2 Kurse **Sozialwissenschaften**
- 4 Kurse **Mathematik**
- 4 Kurse einer durchgehend belegten **Naturwissenschaft** (NW)
- 2 Kurse des **Schwerpunkt** bildenden Faches (2. FS oder 2. NW) aus Q2
- 2 Kurse **Religion** oder ersatzweise Philosophie

Schritt 3: Prüfung der Anzahl der Defizite

Ein Defizit ist eine Halbjahresnote von **4- oder schlechter**.

Die Anzahl der tolerierbaren Defizite ist abhängig von der Anzahl der in die Gesamtqualifikation eingebrachten Kurse:

	27 GK	=	35 Kurse	Nicht mehr als 7 Defizite, davon max. 3 LK-Defizite
	28 GK	=	36 Kurse	
	29 GK	=	37 Kurse	
8 LK	+	-----		
	30 GK	=	38 Kurse	Nicht mehr als 8 Defizite, davon max. 3 LK-Defizite
	31 GK	=	39 Kurse	
	32 GK	=	40 Kurse	

Schritt 4:

Berechnung des Punktedurchschnitts

Addition der Punkte aus den 35 Kursen aus Schritt 2
 (LK-Punkte **doppelt**, GK-Punkte **einfach** gewertet)

z.B. LK Englisch: 7 P + 7 P + 7 P + 8 P = 29 Punkte

z.B. LK Sport: 6 P + 7 P + 8 P + 9 P = 30 Punkte

59 Punkte x 2 = 118 LK-Punkte

die Punkte aus 27 GK (z.B.):

227 GK-Punkte

345 Punkte

Teilung dieser **Gesamtpunktzahl** (345 Punkte) durch die gewichtete Anzahl der berücksichtigten **Kurse** (8 LK + 8 LK + 27 GK = 43 Pflichtkurse)

345 : 43 = 8,02 Punkte im vorläufigen **Durchschnitt**

Schritt 5: Prüfungen von Optimierungen

Die soeben erfolgte Berechnung des vorläufigen Punktedurchschnitts dient nur der Schaffung einer **Basis**.

Auf dieser lässt sich ermitteln, ob weitere, noch nicht eingebrachte **Wahlkurse** über diesem Durchschnitt liegen und dadurch mit ihrer Einbringung eine **Verbesserung des Durchschnitts** erreicht werden kann.

Dies können maximal nur 5 GK sein, da ja nur höchstens 40 Kurse (8 LK und maximal 32 GK) eingebracht werden **dürfen**.

Schritt 6:

Normierung des Endergebnisses

Da die Anzahl der eingebrachten Kurse je Schüler(in) unterschiedlich sein kann (35 bis 40), muss eine Normierung erfolgen, um die Ergebnisse vergleichbar zu machen:

$$\text{Ergebnis aus Block I} = (P : S) \times 40$$

P = erzielte **P**unkte in den eingebrachten Fächern aus der Qualifikationsphase

S = **S**umme der eingebrachten Kurse (LK doppelt, GK einfach gewichtet)

40 = Normierungsfaktor

Die Gesamtpunktzahl aus Block I beträgt min. 200 und max. 600 Punkte.

Die 6 Schritte im Überblick

1. Prüfung der **Belegpflicht**: 8 LK + 30 GK ?
2. Festlegung von **35** anrechenbaren Kursen, darunter die Pflichtfächer
3. Prüfung der Anzahl der **Defizite**
4. Berechnung des vorläufigen **Punktedurchschnitts**
5. Prüfung von **Optimierungen**
6. **Normierung** des Endergebnisses (x 40)

Block II: Die Abiturprüfung

- | | | |
|-----------------------------------|----|--------------------------|
| 1. Abiturfach (zentrale Klausur): | LK | z.B. 5 P x 5 = 25 Punkte |
| 2. Abiturfach (zentrale Klausur): | LK | z.B. 5 P x 5 = 25 Punkte |
| 3. Abiturfach (zentrale Klausur): | GK | z.B. 5 P x 5 = 25 Punkte |
| 4. Abiturfach (mündl. Prüf. THG): | GK | z.B. 5 P x 5 = 25 Punkte |

Bestanden:

mindestens 100 Punkte insgesamt (alles „glatt ausreichend“)

mindestens jeweils 25 Punkte („glatt ausreichend“)
in 2 Prüfungsfächern (darunter 1 LK)

Der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ist an eine Gesamtqualifikation gebunden:

Block I

Leistungen

vor den Abiturprüfungen
in der Qualifikationsphase:

in den **Leistungskursen** (LK)
in **zwei**facher Wertung

in den **Grundkursen** (GK)
in **ein**facher Wertung

Block II

Leistungen

in den 4 Abiturprüfungen
in den Abiturfächern:

1. Abifach: LK
2. Abifach: LK
3. Abifach: GK

3 zentrale Prüfungs- klausuren

4. Abifach: GK

1 mündliche Prüfung

Alles in **fünf**facher Wertung

Leistungen in beiden Blöcken

Block I Q-Phase	+	Block II Abiturprüfungen	= GQ Gesamtqualifikation: Gesamtpunktzahl für den Abidurchschnitt
min. 200 P	+	min. 100 P	= min. 300 P
max. 600 P	+	max. 300 P	= max. 900 P

Die Mindestpunktzahlen werden erreicht, wenn alle relevanten Kurs **mindestens „glatt ausreichend“** (5 Punkte) abgeschlossen werden!

Der Abiturdurchschnitt

Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte
1.0	900 - 823	2.0	660 - 643	3.0	480 - 463
1.1	822 - 805	2.1	642 - 625	3.1	462 - 445
1.2	804 - 787	2.2	624 - 607	3.2	444 - 427
1.3	786 - 769	2.3	606 - 589	3.3	426 - 409
1.4	768 - 751	2.4	588 - 571	3.4	408 - 391
1.5	750 - 733	2.5	570 - 553	3.5	390 - 373
1.6	732 - 715	2.6	552 - 535	3.6	372 - 355
1.7	714 - 697	2.7	534 - 517	3.7	354 - 337
1.8	696 - 679	2.8	516 - 499	3.8	336 - 319
1.9	678 - 661	2.9	498 - 481	3.9	318 - 301
				4.0	300

Studien- und Berufswahlorientierung

Orientierungsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“

Freiwillige Angebote:

StuBO-Woche:

- Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“
- Campustage
- evtl. Bewerbungstraining

Berufsinformationsbörse am THG

Talentscouting

Beratungsangebot der Berufsberater der Agentur f. Arbeit

Weitere Informationen

- **Broschüre** der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.
- **Broschüre** des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW
- **Website** des o. g. Ministeriums:
<http://www.schulministerium.nrw.de>